

Bireka Aktiengesellschaft.

Sitz in Staaken bei Berlin.

Vorstand: Paul Osterhof, Ernst Tensfeldt, Berlin.

Prokurist: H. J. Stoephasius.

Aufsichtsrat: Ing. Hermann Beringer, Paul von Guillaume, Dir. Hans Georg Langen, Berlin-Charlottenburg.

Gegründet: 24./2. bzw. 29./3. 1919; eingetragen 14./5. 1919. Firma bis Mitte 1923: Deutsche Kartomat-Akt.-Ges. in Berlin-Charlottenburg.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Billett-registrierkassen u. Billetts aller Art.

Kapital: 150 000 RM in 150 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 300 000 M in 300 Akt. zu 1000 M, von den Gründern übernommen. Erhöht lt. G.-V. v. 15./3. 1923 um 29 700 000 M in 2970 Akt. zu 10 000 M. Lt. G.-V. vom 13./12. 1924 Umstell. auf 150 000 RM (200 : 1) in 3000 Akt. zu 50 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Maschinen u. Einrichtung 3, Kassa 7099, Debitoren 110 692, Effekten 2343, Beteiligung 115 900, Waren 36 482. — Passiva: A.-K. 150 000, Kreditoren 80 433, R.-F. 13 700, Gewinn (Gewinnvortrag 199 + Gewinn 27 282) 27 481. Summa 271 619 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Fabrikunkosten 133 247, Generalunkosten 288 632, Steuern und soziale Lasten 93 254, Abschreibung: Maschinen u. Einrichtung 52 221, Gewinn (Gewinn 10 914 + Beteiligungsgewinn 16 567) 27 481. — Kredit: Gewinnvortrag 199, Beteiligungsgewinn 16 567, Gewinn 578 075. Summa 594 841 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 16, 16, 16, 16, 16%.
Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Briefmarken-Lombard Aktiengesellschaft.

Sitz in Stuttgart, Königsbau 9.

Vorstand: Karl Hacker.

Aufsichtsrat: Bankier Karl Spaich, Fabrikant Alfons Roth, Stuttgart; Ing. Siegfried Sick, Danzig-Langfuhr.

Gegründet: 27./8. 1929; eingetragen 13./3. 1930.

Zweck: Gewerbsmäßige Beileihung von Briefmarken und Münzen.

Kapital: 50 000 RM in 500 Aktien zu 100 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Noch nicht einbezahltes A.-K. 33 750, Bankguthaben 24, Kasse 366, Wechsel 13 000, Debitoren 3241. — Passiva: A.-K. (hier von einbezahlt 16 250 RM) 50 000, R.-F. 100, Gewinn 281. Sa. 50 381 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1139, Verwaltungskosten 1005, Steuern 532, Zinsen 150, Gewinn 281. — Kredit: Steuerrückvergütungen 939, Zs. 1666, Provisionen 503. Sa. 3108 RM.

Dividenden 1930—1932: 10, 0, 0%.
Zahlstelle: Ges.-Kasse.

P. Hüveler & Sohn Akt.-Ges., Uerdingen. (In Konkurs.)

Das am 28. 8. 1931 eröffnete Vergleichsverfahren wurde am 7./10. 1931 nach Bestätigung des Vergleichs aufgehoben. Ueber das Vermögen der Ges. ist am 27./1. 1932 das Konkursverfahren eröffnet worden. **Verwalter:** Rechtsanwalt Helwig, Uerdingen. Zur Schlußverteilung waren 8403,66 RM verfügbar. Zu berücksichtigen waren Forderungen im Gesamtbetrage von 143 778,16 RM, darunter 120,35 RM bevorrechtigte. Das Konkursverfahren ist am 23./8. 1933 nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden. Die Firma ist damit erloschen.

Das am 28. 8. 1931 eröffnete Vergleichsverfahren wurde am 7./10. 1931 nach Bestätigung des Vergleichs aufgehoben. Ueber das Vermögen der Ges. ist am 27./1. 1932 das Konkursverfahren eröffnet worden. **Verwalter:** Rechtsanwalt Helwig, Uerdingen. Zur Schlußverteilung waren 8403,66 RM verfügbar. Zu berücksichtigen waren Forderungen im Gesamtbetrage von 143 778,16 RM, darunter 120,35 RM bevorrechtigte. Das Konkursverfahren ist am 23./8. 1933 nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden. Die Firma ist damit erloschen.

* Internationale Treuhand Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NW 7, Pariser Platz 7.

Vorstand: Gerichtsassessor a. D. Friedr. Eckler.

Aufsichtsrat: Privatmann Otto von Mendelssohn-Bartholdy, Potsdam; Rechtsanw. Dr. Paul Leverkus, Berlin; Regierungsrat a. D. Dr. Eduard von Nicolai, Mannheim.

Gegründet: 24./8. 1933; eingetr. 12./10. 1933. —

Gründer: Privatmann Otto von Mendelssohn-Bartholdy, Potsdam; Bankier Hugo von Mendelssohn-Bartholdy, Berlin; Bankprokurist Carl Koch, Berlin; Rechtsanwalt Dr. Paul Leverkus, Berlin; Gerichtsassessor a. D. Friedr. Eckler, Berlin.

Zweck: Treuhänderische Vornahme von Rechtsge-

schaften aller Art zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen der Auftraggeber, insbesondere die treuhänderische Verwaltung ausländischer Vermögenswerte in Deutschland. Eine Betätigung der Ges. als Wirtschaftsprüfer ist ausgeschlossen. Die Ges. ist nicht befugt, sich eigenen Namens an anderen Erwerbsgesellschaften oder Unternehmungen zu beteiligen.

Kapital: 400 000 RM in 400 Nam.-Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

* Gemeinnützige Wohnungsbau und Siedlungs-Aktiengesellschaft „Mark“.

Sitz in Berlin W 9, Potsdamer Straße 9.

Vorstand: Oberst a. D. Gerhard von Marklowski.

Aufsichtsrat: Generalleutnant a. D. Johannes von Hahn, Major a. D. Franz von Stephani, Rechtsanwalt und Notar Dr. Johannes Langkau, Rittmeister a. D. Hans-Wilhelm von Tümping, Verleger Erich Zander, alle in Berlin.

Gegründet: 18./2. 1933; eingetragen März 1933. — Gründer: Major a. D. Franz von Stephani, Kaufmann Dr. Karl Andreae, Oberst a. D. Gerhard von Marklowski, Ziegeleibesitzer Eugen Dollmann, Berlin; Der

Stahlhelm Bund der Frontsoldaten Landesverband Groß-Berlin E.-V.

Zweck: Bau und Betreuung von Kleinwohnungen im eigenen Namen. Das Unternehmen darf nur die in § 6 der Gemeinnützigkeitsverordnung und in den Ausführungsbestimmungen bezeichneten Geschäfte betreiben.

Kapital: 100 000 RM in 200 Nam.-Akt. zu 500 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.